

ANLAGEN

- Anlage 1: Übersichtslageplan (Maßstab 1 : 25.000 1 Plan)
- Anlage 2: Lage der Sondieransatzpunkte (Maßstab 1 : 750, 1 Plan)
- Anlage 3: Profile der Rammkernsondierungen DIN 4023 (17 Seiten)
- Anlage 4: Analysenergebnisse, Analysenmethoden und Bestimmungsgrenzen Dr. Graner & Partner GmbH/ AGROLAB Labor GmbH (17 Seiten)
- Anlage 5: Probenahmeprotokolle Bodenluft (2 Seiten)
- Anlage 6: Bewertungskriterien (5 Seiten)

VERWENDETE UNTERLAGEN

- [1] Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG), Stand 15.12.2004;
- [2] Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), 12.07.1999;
- [3] Bayerisches Landesamt für Umwelt: Merkblatt Nr. 3.8/1, Untersuchung und Bewertung von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen und Gewässerverunreinigungen, Wirkungspfad Boden - Gewässer, Stand 31.10.2001;
- [4] Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz: Eckpunktepapier (EPP) - Anforderungen an die Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen, Stand 09.12.2005;
- [5] Deponieverordnung (DepV), Verordnung über Deponien und Langzeitlager, Stand: Mai 2013;
- [6] Geologische Karte von Bayern 7934 München, Maßstab 1:50.000, Bayerisches Geologisches Landesamt 1995;
- [7] Onlineinformation: GeoFachdatenAtlas (Bodeninformationssystem Bayern: <http://www.bis.bayern.de/>);

1 Einleitung

1.1 Veranlassung und Aufgabenstellung

Die [REDACTED] ist Eigentümerin des Grundstücks Elly-Staegmeyer-Str.18 in 81249 München. Gegenwärtig wird das Grundstück als Metallspritzwerkstätte genutzt. Das zu untersuchende Gelände soll im Rahmen einer Grundstückstransaktion, soweit erforderlich, auf Bodenverunreinigungen untersucht werden und besteht aus den beiden Flurstücken Nr. 165/33 (Nordteil) und 165/8 (Südteil) (Gemeinde München, Gemarkung Untermenzing). Das Untersuchungskonzept wurde hierfür mit dem Auftraggeber im Vorfeld abgestimmt.

Gegenstand der vorliegenden ergänzenden Untersuchung des Untergrundes ist der unbebaute Teil nördliche der Elly-Staegmeyer-Str. 18 des Geländes, der nahezu vollständig versiegelt ist, sowie das Kellergeschoss der Fabrikationshalle der Elly-Staegmeyer-Str. 16 und 18. Im Rahmen dieser altlastentechnischen Untersuchung soll geklärt werden, ob auf dem Untersuchungsgelände bodenschutzrechtlich relevante Untergrundverunreinigungen vorliegen, bzw. inwieweit vorhandene Untergrundverunreinigungen abfallrechtliche Relevanz haben.

Die SakostaCAU GmbH, Lochhausener Straße 203, 81249 München, wurde am 04.08.2016 von [REDACTED] beauftragt, diese ergänzende Altlastenerkundung des Untergrundes im Bereich der Lagerhalle K12, sowie in den Außenbereichen durchzuführen.

Auf dem Gelände wurden bereits durch die SakostaCAU GmbH in den Jahren 1989 bis 1990 eine Bodenluftabsaugung im Bereich einer Verunreinigung mit Leichtflüchtigen Halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) durchgeführt, zum anderen wurden im Frühjahr 2015 an nutzungsspezifischen Schadstoffverdachtsflächen (Entfettung, Sandstrahlbetrieb, Lösemittel-lager) Bodenuntersuchungen durch das Hydrogeologische Büro Dr. Berg und Dr. Girmond GmbH ausgeführt. Die aus den vorhandenen Gutachten gewonnenen Erkenntnisse sollen im vorliegenden Gutachten berücksichtigt werden.

1.2 Verwendete Altgutachten

Für die Erstellung dieser Ergänzenden Altlastenuntersuchung wurden die Ergebnisse folgender Alt-/ Fremdgutachten hinzugezogen:

- Grundwasserpumpversuch auf dem Betriebsgelände der Firma [REDACTED] Hintermeierstraße 34, 8000 München 50; Sakosta GmbH, Projekt Nr. 2046; 22.09.1989.
- Bodenluftabsaugversuch und wöchentliche Beprobung der Bodenluftsanierungsanlage auf dem Betriebsgelände der Firma [REDACTED] München-Allach; Sakosta GmbH, Projekt Nr. 2046; 18.10.1989 – 17.01.1991.
- Orientierende Untersuchung Gewerbepark Mercator, München-Allach; Hydrogeologisches Büro Dr. Berg und Dr. Girmond GmbH; 08.05.2015.